

3 Leitbild 4

5 Mit der Erarbeitung eines Leitbildes für die Kinder- und Jugendarbeit trägt Frischluft e.V.
6 den sich ändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen Rechnung. Das Leitbild ist
7 gleichzeitig eine Standortbestimmung und eine Weiterentwicklung der Grundsätze
8 unserer Arbeit. Es gibt einen Überblick über die verschiedenen Betätigungsfelder, zieht
9 Bilanz und evaluiert die Arbeit, um diese auch künftig auf hohem Niveau
10 aufrechtzuerhalten.

11 12 **I. Rahmenbedingungen für Kinder- und Jugendarbeit** 13

14 Unsere Kinder und Jugendlichen werden geprägt von den allgemeinen Veränderungen
15 in Staat und Gesellschaft. Kinder und Jugendliche finden sich heute in einer völlig
16 anderen Lebenssituation wieder als noch vor zehn oder fünfzehn Jahren. Die Fülle der
17 verschiedenen Einflüsse macht Kindern und Jugendlichen die Suche nach der eigenen
18 Persönlichkeit und Identität und ihrem eigenen Lebensentwurf nicht leicht.

19 Feste Bezugspunkte im Leben eines Kindes und eines Jugendlichen bieten die
20 notwendige Orientierung und Unterstützung beim Aufwachsen und Erwachsenwerden.
21

22 **Familie** 23

24 Die Formen familiären Zusammenlebens haben sich grundlegend verändert. Die
25 Familie bleibt die prägende Institution junger Menschen und ist der Ort, wo Kinder und
26 Jugendliche menschliche Wärme erfahren, Rückhalt finden, Grundregeln menschlichen
27 Zusammenlebens erlernen und praktizieren sollten, auch Rücksicht nehmen müssen.
28 Wenn Eltern positive Lebensmodelle vorleben, erhalten Jugendliche eine Orientierung,
29 um ihren eigenen Weg zu finden. Daneben haben sich andere Formen des
30 Zusammenlebens entwickelt. Eher selten geworden ist das Aufwachsen mit
31 Geschwistern. In vielen Familien leben nur ein Elternteil oder nichtleibliche Mütter und
32 Väter. Trennung, Scheidung oder Patchworkfamilien stellen für immer mehr Kinder und
33 Jugendliche prägende Erlebnisse dar. Es existiert heute eine Vielfalt alternativer
34 Lebensmodelle, zudem werden von Medien verschiedenartigste Lebensmodelle
35 dargestellt. Dies stellt sowohl die Familien, aber auch die Kinder- und Jugendarbeit vor
36 neue Herausforderungen.
37

38 **Soziale Situation** 39

40 Zudem gehören häufig auch finanzielle und soziale Unsicherheiten in den Familien zu
41 den Lebenserfahrungen, die Kinder und Jugendliche heute frühzeitig sammeln.
42 Arbeitslosigkeit, der Zwang zur beruflichen Umorientierung oder die Gefahr des
43 Verlustes des eigenen Arbeitsplatzes und die damit einhergehende Perspektivlosigkeit
44 vieler Eltern belasten das familiäre Zusammenleben. Wo Eltern hauptsächlich von
45 eigenen Problemen beansprucht werden, sind Kinder frühzeitig auf sich allein gestellt.
46 Dies beschleunigt die „Abnabelung“ vom Elternhaus, Angebote im Bereich der Kinder-
47 und Jugendarbeit bilden hier eine wichtige Ergänzung zur erzieherischen Funktion der
48 Familie.
49

50 **Wertvorstellungen** 51

52 Die Wertvorstellungen junger Menschen orientieren sich neben der Wertevermittlung
53 des Umfeldes sehr stark an Werten und Vorbildern, die durch die Kenntnisse über
54 andere Lebensweisen erlangt werden. Unter dem Einfluß vielfältiger
55 Weltanschauungen, Moralvorstellungen, zwischenmenschlichen Umgangsformen, etc.

56 entscheiden sich junge Menschen für die Wertvorstellungen, die sie überzeugen. Dieser
57 Wertewandel ist eine Herausforderung an traditionelle Wertvorstellungen, ihre Aktualität
58 zu hinterfragen, und gleichzeitig eine Schwierigkeit, den Weg des geringsten
59 Widerstandes zu vermeiden. Am glaubwürdigsten sind vorgelebte Werte, deshalb sind
60 Vorbilder, gerade auch in der Kinder- und Jugendarbeit, wichtige Eckpfeiler für die
61 Orientierung junger Menschen.

62

63 **Fülle an Angeboten und Möglichkeiten**

64

65 Die zentralen Generationserfahrungen, die seit Beginn der 90er Jahre immer mehr
66 hervortreten, bestehen aus Individualisierung und Pluralisierung von Lebenslagen. Eine
67 Vielzahl von Milieus, Lebensstilen und Kulturen entwickelt sich in immer schnellerem
68 Tempo. Die Zahl der Möglichkeiten, Freizeit zu gestalten, steigt, nicht aber deren
69 Qualität. Auch kann nicht jeder an diesem erweiterten Angebot teilhaben, erfordert dies
70 doch oft einen erheblichen finanziellen Aufwand und einen hohen Grad an Mobilität.

71

72 **Bildung**

73

74 Das Bildungsniveau und die Ausbildungsdauer haben sich im Vergleich zu den
75 vorherigen Generationen auffällig verändert. Der Übergang ins Erwerbsleben und in die
76 Arbeitswelt erfolgt heute deutlich später. Immer neue Entwicklungen erfordern ein
77 lebenslanges Lernen und eine ständige Bereitschaft, sich auf neue, veränderte
78 Umstände einzustellen.

79 Durch das immer früher einsetzende Lernen, die Vermittlung zusätzlicher Lerninhalte
80 wie z.B. den Umgang mit neuen Medien und die Übernahme von Erziehungsaufgaben
81 durch die Schule werden Kinder und Jugendliche stärker beansprucht.

82 Dies führt zu immer längeren Schultagen und weiterem Ausbau von Ganztagschulen,
83 was neue Herausforderungen an die Kinder- und Jugendarbeit stellt.

84

85 **Neue Medien**

86

87 Neue Medien üben einen wachsenden Einfluss auf die Freizeitgestaltung aus. Dabei
88 sind Kinder und Jugendliche oft jugendgefährdenden Einflüssen ausgesetzt, sie sind
89 häufig überfordert mit diesen Inhalten verantwortlich umzugehen. Trotz der verstärkten
90 Kommunikationsmöglichkeiten führt der intensive Gebrauch neuer Medien oftmals zu
91 Vereinsamung von Kindern und Jugendlichen.

92

93 **Unterschiedliche Sozialräume**

94

95 Darüber hinaus ist zu beobachten, dass die Lebenswirklichkeiten von Kindern und
96 Jugendlichen in verschiedenen Sozialräumen unterschiedlich sind, was Auswirkungen
97 auf die Möglichkeiten für Freizeitgestaltung hat. Öffentliche Träger, Vereine und
98 privaten Anbieter bieten ein breit gefächertes Angebot. Dort, wo aufgrund fehlender
99 Strukturen oder mangelnder Finanzen Defizite bestehen, ist es Aufgabe der freien
100 Träger spezielle am Bedarf orientierte Angebote zu schaffen.

101

102 **Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit**

103

104 Die Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit erfolgt im Wesentlichen aus öffentlichen
105 Mitteln. Der immer größer werdende Sparzwang führt zur Gefährdung von sinnvollen
106 Angeboten für Kinder und Jugendliche, die nicht an kommerziellen Freizeitangeboten
107 teilnehmen können.

108

109

110

111 **II. Grundsätze unserer Arbeit**

112

113 Die Angebote von Frischluft e.V. richten sich an alle Kinder und Jugendlichen
114 unabhängig von Herkunft, Einkommen, Geschlecht und sozialer Stellung. Gleichwohl
115 differenziert sich das Angebot nach speziellen Interessen, Neigungen und
116 Lebenssituationen.

117

118 Wir akzeptieren die Kinder und Jugendlichen, die unsere Angebote nutzen, als
119 individuelle Persönlichkeiten mit Stärken und Schwächen. Unsere Verantwortung ihnen
120 gegenüber fordert aber auch von uns klare Grenzen zu ziehen und diese
121 durchzusetzen. Als Veranstalter von Kinder- und Jugendfreizeiten, Anbieter von
122 Bildungsmaßnahmen und Seminaren, sowie als Träger von Jugendfreizeiteinrichtungen
123 sind wir bestrebt, die Kinder und Jugendlichen bei allen Aktivitäten und Entscheidungen
124 angemessen einzubeziehen und ihre Bereitschaft zu wecken, Verantwortung zu
125 übernehmen. Wir gestalten Kinder- und Jugendarbeit nicht nur für, sondern mit jungen
126 Menschen. Gleichzeitig sollen unsere Angebote Spaß machen. Spaß stellt die Brücke
127 da, über die die Jugendlichen den Weg zu unseren – freiwilligen und für jeden offenen –
128 Angeboten finden.

129

130 Erfahrungen im Umgang mit anderen Menschen zu ermöglichen, das Kennenlernen
131 und Tolerieren anderer Auffassungen zu erlernen, die Fähigkeit zu erwerben, Konflikte
132 gewaltfrei zu bewältigen, Erfahrungen mit den noch zu entdeckenden eigenen
133 Fähigkeiten zu sammeln, zu motivieren, vor allem die Erkenntnis zu vermitteln, etwas
134 bewirken zu können und als Person anerkannt zu werden versteht Frischluft e.V. als
135 Herausforderung und als Ansatz für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

136

137 Unser vordringliches Ziel ist es, Jugendliche zu befähigen, die Wahrung ihrer Interessen
138 und die Gestaltung ihrer Freizeit selbst und konstruktiv-kritisch mit in die Hand zu
139 nehmen und dabei auch im Hinblick auf die Bewältigung der veränderten
140 Lebenswirklichkeit zu helfen, ihnen Perspektiven aufzuzeigen. Es ist wichtig,
141 Jugendliche bei persönlichen Problemen und Schwierigkeiten zu unterstützen, aber
142 auch ihr Engagement einzufordern und sie zu befähigen, ihre Verantwortung für sich
143 und andere Menschen wahrzunehmen.

144 Wir orientieren uns dabei am christlichen Bild vom Menschen, eine Entfaltung der
145 Jugendlichen nach den eigenen Neigungen und Interessen und deren gezielte
146 Förderung stehen dabei im Vordergrund. Besonders die Partizipation am
147 Gemeinwesen, das Aufzeigen der vielfältigen Möglichkeiten, gesellschaftliche Prozesse
148 mitzugestalten, das spielerische Erlernen von sozialer Kompetenz und
149 Konfliktlösungsstrategien, aber auch ein bewußtes Zugehen und Integrieren von
150 Jugendlichen, die ohne Hilfe an den Rand der Gesellschaft gedrückt werden könnten,
151 sind wichtige Bereiche der Arbeit von Frischluft e.V.. Kinder und Jugendliche erleben
152 spielerisch Gruppen- und Sozialverhalten. Gerade bei erlebnisorientierten Maßnahmen
153 machen sie die Erfahrung wie wichtig ein rücksichtsvolles und verantwortliches
154 Verhalten ist und dass dieses wechselseitig erfolgen muss. Durch eine starke
155 Verankerung in der Mitte der Gesellschaft gelingt es Verantwortlichen, gezielt im Sinne
156 von Prävention auf die Jugendlichen zuzugehen, denen es schwerfällt, selbst die
157 Initiative zu ergreifen. Nicht erst, wenn Jugendliche auffällig werden, sondern lange
158 vorher setzt die Arbeit von Frischluft e.V. an.

159

160 Ein wichtiger Grundsatz ist die strikte Einhaltung des Jugendschutzgesetzes. Auch ein
161 Absenken der Hemmschwelle durch das Zulassen von legalen Drogen (Nikotin,
162 Alkohol) oder gar illegalen Drogen (weiche Drogen) führen nicht dazu, Jugendliche
163 besser in ihrer Lebenswirklichkeit zu erreichen, sondern zu einer Aufweichung und
164 Aushöhlung des Gedankens der Drogenprävention. Daher lehnt Frischluft e.V. bewusst
165 akzeptierende Ansätze der Jugendarbeit ab.

166

167 Grundüberzeugungen spiegeln sich in Themenveranstaltungen wieder, besonders aber
168 durch die gelebte Selbstverständlichkeit dieser Überzeugungen gewinnen diese
169 Glaubwürdigkeit und werden so von Kindern und Jugendlichen angenommen und
170 übernommen. Ob es sich um die Chancengleichheit von Mädchen und Jungen, die
171 Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund, aktiven Umweltschutz oder das
172 Miteinander und fairen Handel in der „einen Welt“ handelt, nicht nur einzelne
173 Veranstaltungen, sondern dauerhaftes Leben dieser Grundsätze führt dazu, sie Kindern
174 und Jugendlichen zu vermitteln und weiterzugeben. Dies verlangt naturgemäß, den
175 Jugendlichen zuvor ein möglichst hohes Maß an sozialen Fähigkeiten, an Eindrücken
176 und Lebensperspektiven zu vermitteln, die weit über die Bandbreite ihres sozialen
177 Umfeldes hinausreichen.

178

179 Die Arbeit von Frischluft e.V. kann die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zwar
180 nicht grundlegend verändern, sie kann aber die Lebensqualität und die
181 Entfaltungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche in unserem Wirkungsbereich
182 entscheidend mitgestalten und verbessern.

183

184

185

186 **III. Hauptbetätigungsfelder**

187

188 Frischluft e.V. bietet eine Vielzahl unterschiedlicher Möglichkeiten für verschiedene
189 Zielgruppen an. Die Hauptbetätigungsfelder sind:

190

191 **• Politische Bildung**

192

193 Frischluft e.V. nimmt einen vielfältigen Bildungsauftrag wahr. Aktuelle politische
194 Themen werden im Rahmen von Veranstaltungen aufbereitet, um Jugendlichen den
195 notwendigen Hintergrund zu vermitteln, dass diese eine eigene Einstellung zu
196 politischen Themen entwickeln können. Dazu zählen tagespolitische Themen genauso
197 wie grundsätzliche Überzeugungen oder gesellschaftliche Entwicklungen. Nicht die
198 Weitergabe einer bestimmten politischen Einstellung, sondern die Fähigkeit zu
199 Diskussion und zur ständigen Weiterentwicklung eigener Vorstellungen steht dabei im
200 Vordergrund.

201

202 **• Vermittlung von Schlüsselqualifikationen**

203

204 Der Bildungsauftrag umfasst neben der thematischen Weiterbildung auch die
205 Vermittlung von Schlüsselqualifikationen. Dazu bietet Frischluft Seminare und Kurse
206 von der Jugendleiterausbildung über Seminare zum selbständigen, sicheren, effektiven
207 und kritischen Umgang mit neuen Medien bis hin zu Rhetorikseminaren und
208 Bewerbungstrainings an.

209 Ziel ist es, junge Menschen zu befähigen und zu ermuntern, selbst Verantwortung in der
210 Jugendverbandsarbeit zu übernehmen, aber auch ihre persönliche Weiterentwicklung
211 zu fördern.

212

213 **• Kinder- und Jugendfreizeiten**

214

215 Kinder- und Jugendfreizeiten sind ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit von Frischluft.
216 Sie stellen nicht nur ein gutes und sinnvolles pädagogisches Angebot zur
217 Freizeitgestaltung für die Teilnehmer dar, sondern sind oftmals erster Kontakt von
218 jungen Menschen mit Frischluft. Durch Freizeiten werden viele Aktive für die
219 Jugendverbandsarbeit gewonnen.

220

221 • **Internationale Arbeit**

222

223 Frischluft e.V. begreift die Internationale Bildungsarbeit als einen wichtigen Teil seiner
224 Arbeit mit dem Ziel, Fremdenfeindlichkeit und Vorurteile gegenüber fremden Kulturen
225 abzubauen. Toleranz und Weltoffenheit sind Grundelemente eines demokratischen
226 Staates und einer pluralistischen Gesellschaft. Vor dem Hintergrund einer durch Medien
227 und hohe Mobilität immer weiter zusammenrückenden Welt kommt der internationalen
228 Arbeit eine wichtige Funktion zu. Sie baut Brücken zwischen Menschen und Völkern.

229 Gerade im Einigungsprozess und im Rahmen einer wachsenden europäischen Identität
230 gewinnen gesamteuropäische Strukturen an Bedeutung. Die Vermittlung der
231 Funktionsweise der europäischen Union und ihrer Institutionen wird im Programm
232 europäischer Maßnahmen berücksichtigt. Neben wertvollen persönlichen Erfahrungen
233 steigern internationale Maßnahmen auch die interkulturelle Kompetenz der Teilnehmer,
234 die diesen auch in ihrer beruflichen Entwicklung von Nutzen sein kann.

235

236 • **Jugendkulturarbeit**

237

238 Kulturelle Bildung ist integrativer Bestandteil verbandlicher Jugendarbeit. Die eigene
239 kulturelle Identität zu entdecken und für sich zu definieren, fördert die persönliche
240 Entwicklung von Jugendlichen. Dazu trägt eine sich regelmäßig ändernde Jugendkultur
241 genauso bei wie die Verwurzelung in der kulturellen Tradition des Umfeldes. Nur mit
242 einer starken eigenen kulturellen Identität ist Interesse und Offenheit gegenüber
243 anderen Kulturen möglich, durch die Beschäftigung mit Gemeinsamkeiten und
244 Unterschieden erweitert sich nicht nur der Horizont, gerade dadurch gewinnt auch die
245 eigene kulturelle Identität an Profil. Kulturelle Bildung ist weder von sozialer Bildung
246 noch von anderen Bildungsebenen abtrennbar. Jugendkulturarbeit ist nicht nur Teil
247 eines gesamtgesellschaftlichen Erziehungs- und Lernprozesses, sondern gerade durch
248 die Förderung eigener Kreativität setzt Jugendkulturarbeit wichtige Impulse in der
249 persönlichen Entwicklung von Jugendlichen.

250

251 • **Träger von Jugendeinrichtungen**

252

253 Frischluft unterhält Kinder- und Jugendeinrichtungen. Diese sind in ihrer pädagogischen
254 Ausrichtung nicht ideologisch beeinflusst, sondern sollen lebenspraktische und soziale
255 Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen fördern und damit bei ihnen die Basis für
256 eine verantwortungsbewusste Lebensgestaltung legen helfen.

257

258

259 **Gemeinwesenorientierung**

260

261 Frischluft e.V. ist bundesweit tätig und bewegt sich somit in sehr unterschiedlichen
262 Sozialräumen. Das soziale Gefüge und die unterschiedlichen wirtschaftlichen
263 Verhältnisse müssen Berücksichtigung finden. Alle Angebote tragen den
264 Besonderheiten des jeweiligen sozialen Umfeldes Rechnung und erfüllen eine Funktion,
265 die nicht in Konkurrenz zu anderen Angeboten tritt, sondern eine Ergänzung zu diesen
266 darstellt. Die Gemeinwesenorientierung ist die Grundlage der Arbeit von Frischluft e.V.

267 Ziel dieser Arbeit ist es, dass eine breit gefächerte sinnvolle pädagogische Kinder- und
268 Jugendarbeit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe weiterhin geleistet werden kann, die
269 Kindern und Jugendlichen unabhängig von Herkunft, Einkommen, Geschlecht und
270 sozialer Stellung offen steht. Dabei muss dort angeknüpft werden, wo die Möglichkeiten
271 der Schule und des Elternhauses erschöpft sind oder beide ihrer erzieherischen
272 Funktion nicht gerecht werden können, ohne Eltern und Schulen aus ihrer primären
273 erzieherischen Verantwortung entlassen zu wollen.

274 Dazu ist die Aufrechterhaltung der bisherigen Förderung notwendig. Frischluft e.V.
275 wendet sich vehement gegen Sparmaßnahmen, die die Arbeitsfähigkeit der Träger der
276 Jugendhilfe gefährden.

277

278

279 **IV. Evaluation**

280

281 Eine Evaluation ist nicht nur zur Beurteilung durchgeführter Maßnahmen, sondern vor
282 allem für die Planung zukünftiger Angebote wichtig.

283 Der persönliche Erfolg, den die Arbeit von und für Frischluft e.V. für den einzelnen
284 Jugendlichen mit sich bringt, ist nicht exakt messbar, zumal viele der beabsichtigten
285 Wirkungen pädagogischer Intervention erst Jahre später sichtbar werden.

286 Ein durch ehrenamtliche Tätigkeit erworbenes Bewusstsein von Verantwortung für sich
287 und andere, zwischenmenschlicher Umgang in Gruppen, Problem- und
288 Konfliktbewältigung, Teamgeist, Gemeinsinn, viele Wirkungen entfalten sich langfristig.

289

290 Eine Evaluation ist kurzfristig anhand von Indizien messbar und im Hinblick auf
291 zukünftige Angebote sinnvoll. Rückmeldungen von Teilnehmern an Freizeiten,
292 Lernerfolge bei den Seminaren, die Nachfrage nach Veranstaltungen und die Nutzung
293 von Einrichtungen durch junge Menschen sind dabei Gradmesser. Auch das Feedback
294 von Eltern und Förderungsgebern ist wichtig, um die Kinder- und Jugendarbeit unter
295 verschiedenen Gesichtspunkten und Anforderungen qualitativ beurteilen zu können.
296 Große Bedeutung kommt auch der Frage zu, in welchem Maße Kinder und Jugendliche
297 Vertrauen zu ihren Bezugspersonen fassen, über ihre Probleme reden und Rat suchen.

298

299 So zielen die nach Einzelmaßnahmen umgehend vorgenommenen, bei regelmäßigen
300 Angeboten die stetigen Beurteilungen der Maßnahmen darauf ab, die Qualität der
301 Angebote und mögliche Verbesserungen zu überprüfen.

302

303 In vielen Bereichen haben sich die praktizierten Ansätze der Jugendverbandsarbeit als
304 erfolgreich herausgestellt, dazu gehört es, klare Grundsätze aufzustellen, diese
305 durchzuhalten und vorzuleben. Dies gilt insbesondere bei den zwischenmenschlichen
306 Verhaltensweisen, wo inkonsequentes Verhalten Kinder und Jugendliche in hohem
307 Maße verwirrt und verunsichert. Unterschiedliche Maßstäbe oder nicht
308 nachvollziehbare, bzw. unzureichend erklärte Ausnahmen führen zur Unglaubwürdigkeit
309 von Verantwortlichen, deren Vorbildcharakter Kinder und Jugendliche andernfalls
310 zurecht in Frage stellen.

311

312 Kinder- und Jugendarbeit verfügt auf kurze Sicht nur über sehr begrenzte
313 Einflussmöglichkeiten, sie leistet aber – neben den Eltern und dem Erziehungsauftrag
314 der Schulen - einen wertvollen Beitrag zur persönlichen Entwicklung von Kindern und
315 Jugendlichen.